



# CHRISTUS FRIEDEN GEMEINDEBRIEF

Juni - August 2021 | Nr. 36



**"WAS STEHT IHR DA UND SCHAUT IN DEN HIMMEL?"**

**Apg 1,11**

## **SECHS GEMEINDEN**

Interkulturelles Kirchenzentrum an der Friedenskirche

Seite 4

## **LUST AUF ABENTEUER**

Pfadfinder\*innen-Arbeit der ChristusFriedenGemeinde

Seite 7

## **ZU HAUSE ...**

... und doch zusammen.

Seite 16-17

## WAS WIR MACHEN,

*wenn wir dürfen ...*

Die Corona-Pandemie lässt leider immer noch nicht zu, dass wir verbindlich planen können. Damit bleibt die Unsicherheit, ob Termine stattfinden können oder nicht, nach wie vor bestehen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Homepage, was spontan möglich sein wird oder doch abgesagt werden muss.

Die Christuskirche bleibt weiterhin geöffnet täglich von 9:00–18:00 Uhr.  
Größere Termine und Veranstaltungen, die wir im Blick haben, sind folgende:

**24. Juli** Repaircafé / 11:00–13:00 Uhr, Friedenskirche

Termine Gruppen und Kreise:

**Frauengesprächskreis** (Werderplatz 6, wenn nicht anders angegeben)

- |            |  |
|------------|--|
| 1. Juni    | 18:00 Uhr / Bibelarbeit: Apg 5,29<br>Prädikantin Elke Niebergall-Roth                                  |
| 15. Juni   | 18:00 Uhr / "Miteinander Reden beginnt mit dem Zuhören"<br>Pfarrer i. R. Dr. Michael Lipps             |
| 29. Juni   | 18:00 Uhr / Wir erinnern uns an (Lieblings-) Gedichte.<br>Bitte Texte mitbringen oder Titel mitteilen! |
| 13. Juli   | 18:00 Uhr / Bibelarbeit: Apg 17,27<br>Pfarrerin i. R. Gabriele Suck                                    |
| 27. Juli   | 18:00 Uhr / "Was ist ein Shopping-Center,<br>und wie funktioniert es?" / Christoph Feige               |
| 10. August | 18:00 Uhr / Ausflug: Maruba – bei jedem Wetter   |
| 24. August | 18:00 Uhr / Ausflug: Maruba – bei jedem Wetter   |

**Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren\*\***

Mit Aufhebung der im Augenblick geltenden Kontaktbeschränkungen wird unseren Senior\*innen eine Einladung mit den entsprechenden Terminen und Veranstaltungen per Post zugeschickt. Falls Sie auch eine Einladung erhalten möchten und noch nicht Mitglied dieses Kreises sind, bitten wir Sie, sich im Pfarramt zu melden.

**Ältestenkreis**

- |          |                      |
|----------|----------------------|
| 16. Juni | Ältestenkreissitzung |
| 21. Juli | Ältestenkreissitzung |

*Pfarrer Stefan Scholpp*

\*\* Anmeldungen und Rückfragen zum Veranstaltungsort im Pfarramt möglich unter 0621 43031920



## "WAS STEHT IHR DA UND SCHAUT IN DEN HIMMEL?"



Liebe Leserinnen und Leser,

es ist Sommer. Zeit in den Himmel zu schauen.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses (Anfang Mai) war völlig unabweisbar, in welchen Himmel wir jetzt im Sommer blicken: den Urlaubshimmel, den Verhangenen-4. Welle-Himmel, den Besser-nicht-wegfahren-Himmel, den Mir-ist-inzwischen-alles-egal-Himmel. Ich persönlich habe meinen Urlaub Ende März geplant und gebucht (mit Stornierungsoption natürlich) und das war für mich mitten in der 3. Welle wie ein Sonnenstrahl, der durch eine Wolkendecke bricht.

Gott wohnt im Himmel. Das ist alte biblische Überzeugung. Was für ein schönes Bild. Gott im Himmel. Vater und Mutter im Himmel. Ich weiß natürlich auch von Lichtjahren und Marssonden, aber mal ehrlich: wo soll er sonst wohnen? Ja, in den Herzen der Menschen wohnt er natürlich auch. Aber Hand aufs Herz: unsere Herzen sind zwar ein schöner Ort und für Gott irgendwie durchaus angemessen, aber letztendlich für Gott dann doch zu klein, denn er ist größer als alles, was wir tun, denken und fühlen. Ich hoffe, da können Sie mir zustimmen.

Vielleicht gelingt es Ihnen ja wider alle Befürchtungen und Prognosen, im Sommer doch irgendwo am Meer zu stehen. Da genießen Sie vielleicht die Weite und den Horizont. Allein das Himmelszelt ist noch größer und weiter. Es überspannt auch das Meer. Da allein ist genug und angemessen Raum für Gott.

Der Himmel ist natürlich nicht einfach ein starres Luftgemisch aus dem es dann und wann regnet oder schneit. Nein, der Himmel ist der Ort, der sich über alles ausspannt: egal wo Sie Urlaub machen, in Frankreich, auf den Canaren, auf Balkonien oder in Griechenland, der Himmel ist immer da. Über alle menschlichen Kleinlichkeiten, Unterlassungen und Fehltritte spannt er sich aus, genauso über alle Sorgen, Ängste und Nöte, aber auch alle Freuden, alles Gelingende und Mutmachende: der Himmel wölbt sich verlässlich über alles, er nimmt kein Ende, weder zeitlich

noch räumlich. In Psalm 139 wird das wunderbar beschrieben.

Zu den alten biblischen Überzeugungen gehört auch, dass der Himmel nicht einfach nur aus *einer* Schicht besteht. In der Bibel selbst ist von drei Schichten die Rede, in der Antike kannte man allerdings sage und schreibe sieben Himmel.

„Was steht ihr da und schaut in den Himmel?“ Das werden die Apostel gefragt, als sie staunend miterleben, wie Jesus von einer Wolke in den Himmel getragen wird. Damit beginnt die Apostelgeschichte und damit die Geschichte, wie sich das Evangelium in der Welt ausgebreitet hat. Am Anfang der neuen Zeit, nachdem Jesus gegangen war, blicken Menschen staunend in den Himmel.

Es ist Sommer, und es ist Zeit, in den Himmel zu blicken. Sie werden Unterschiedliches sehen: Gewitterwolken, Schönwetterwolken, einen strahlend blauen Himmel ohne ein einziges Wölkchen. Nehmen Sie sich Zeit für diesen Blick, vielleicht lesen Sie Psalm 139 oder haben Lust das Lied „Die Himmel erzählen die Ehre Gottes“ zu hören, eigens für Sie eingespielt von KMD Johannes Michel und Kantorin Marion Krall. Beides ganz einfach mit untenstehenden QR-Codes.

*Einen erholsamen Sommer trotz allem,  
wünscht Ihnen  
Ihre Maibritt Gustrau*

Psalm 139

„Die Himmel erzählen ...“



## SECHS GEMEINDEN AN EINEM TISCH!

### *Die Friedenskirche wird zum interkulturellen ökumenischen Zentrum und Heimat für sechs Gemeinden*

Ein gedeckter Tisch, an dem Menschen verschiedener Herkunft zusammenkommen, miteinander essen und trinken, lachen, singen – das ist ein wunderbares Symbol der Gemeinschaft. In Coronazeiten können wir davon nur träumen, aber diese Gemeinschaft gibt es an der Friedenskirche seit nunmehr sieben Jahren. Im Dezember 2020 wurde die gemeinsame „Rahmenvereinbarung für die interkulturell-ökumenische Partnerschaft“ unterzeichnet.



„Mannem vorne“ sozusagen, denn es ist die erste ihrer Art in ganz Baden. Nun ist ein gemeinsames Logo in Arbeit, das an der Friedenskirche angebracht wird und zeigt: „Wir gehören zusammen“. Maßgeblich vorangetrieben wurde die Vereinbarung von Frau Pfarrerin Dr. Gustrau, die als Beauftragte für Gemeinden anderer Sprache und Herkunft für die Badische Landeskirche den Weg geebnet hat. Unterstützt und gefördert wurde sie dabei von der Abteilung für Mission und Ökumene des Oberkirchenrats.

Die koreanische Agapegemeinde, die Gemeinde der ungarischen Protestanten in Deutschland, die Presbyterian Church of Cameroon, die äthiopische Maranantthagemeinde, die arabisch-evangelische Gemeinde und die ChristusFriedengemeinde sind mit ihrer Verbindung ein ganz besonderes Team. Sie alle feiern



nicht nur ihre Gottesdienste in der Friedenskirche, sondern haben sich mit der Rahmenvereinbarung eine Grundlage gegeben, die Bestand hat. „Es ist ähnlich wie in Beziehungen: wenn man sich lange und gut kennt, ist es angezeigt, sichtbar zu machen, dass man zusammengehört“, betont Pfarrerin Dr. Gustrau. Die Pfarrer\*innen und Gemeindeleitungen treffen sich darüber hinaus monatlich zum theologisch-christlichen Austausch.

Und wie es aussieht, wenn alle zusammen Gottesdienst feiern, kann man drei bis vier Mal im Jahr miterleben: an Pfingstmontag, Ende September und am 1. Advent ist die Kirche voller und bunter als sonst. Man hört Gebete und Lieder in verschiedenen Sprachen und erlebt mit, wie Christ\*innen aus anderen Ländern am Tisch des Herrn gemeinsam feiern. An den anderen Sonntagen des Jahres feiert jede Gemeinde für sich, mit Trommeln, Ukulele oder Klavier, in ihrer Sprache, mit ihren Traditionen. Wer neugierig geworden ist: Der Termin für den Eröffnungsgottesdienst der Interkulturellen Woche steht noch nicht ganz sicher fest, es wird wahrscheinlich der 26. September sein.

Freuen Sie sich auf weitere Neuigkeiten zum Interkulturellen Kirchenzentrum an der Friedenskirche und dem Gemeindeleben der Gemeinden anderer Sprache und Herkunft in den nächsten Ausgaben.

*Tatjana Briamonte-Geiser*

## GEMEINDEFEST AM 27. JUNI FÄLLT AUS!

Das Gemeindefest am 27. Juni muss ausfallen. Es ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses zwar noch etwas Zeit, die ins Land geht und Wasser, das Rhein und Neckar runterfließt, aber es zeichnet sich ab, dass sich die Inzidenzzahl zum avisierten Termin nicht so lange in einem so niedrigen Bereich bewegen wird, dass wir nach den Richtlinien der Landeskirche zu einem Mittagessen oder anderen geselligen Veranstaltungen einladen dürfen.

Freuen wir uns also auf drei anregende Gottesdienste an diesem Tag um 10:00 Uhr in der Christuskirche „Der Mensch denkt“, um 11:00 Uhr Freiraum mit den Bluebirds in der Friedenskirche und um 18:00 Uhr einen Evensong in der Christuskirche.

*Brigitte Hohlfeld, Vorsitzende des Ältestenkreises  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Pfarrer Stefan Scholpp*



## EIN LIED VON GOTT UND MIR

im FREIRAUM von 30. Mai bis 20. Juni  
um 11:00 Uhr

*Stellen Sie Ihren Lieblingssong vor und erzählen Sie, warum er Ihnen unter die Haut geht. Bei großer Nachfrage gehen wir in Verlängerung!*

Musik setzt uns in Bewegung, mit bestimmten Liedern verbinden wir besondere Ereignisse. Musik setzt Gefühle frei und kann sogar dem Aggressionsabbau dienen. Mit Liedern kann man anderen eine Botschaft senden oder sich in andere Welten versetzen lassen. Mit manchen Liedern verbinden wir auch besondere Erkenntnisse. Stellen Sie anderen diese besonderen Erkenntnisse vor! Zeigen Sie im Freiraum den anderen etwas davon, was Sie bewegt hat. Einfach anrufen (0621 430 31 920) und anmelden. Wir freuen uns auf Ihre Lieder!

*Ihre Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Ihr Pfarrer Stefan Scholpp*



## REPAIR CAFE – HELFER\*INNEN IMMER WILLKOMMEN!

Wer Elektrogeräte reparieren oder Fahrräder ertüchtigen kann, gerne bastelt, lötet und handwerklich nicht zwei linke Daumen hat, wer gern im Team und ehren-

amtlich arbeitet, den hätten wir gern in unserem Team. Melden können Sie sich bei: [eratfabian@gmail.com](mailto:eratfabian@gmail.com)

## KONFIRMATION 2021

*Festlich und feierlich wie immer!*

Für die 50 Konfirmand\*innen der Kooperationsregion Mitte geht ein bewegtes Jahr zu Ende. Recht zuversichtlich sind wir im September 2020 gestartet. In zwei Gruppen am Mittwochnachmittag lernten wir uns kennen und haben auch noch einiges live und in Farbe miteinander machen können. Aber mit der dritten Welle ging es dann auch im Konfirmationsunterricht für alle in den digitalen Raum. Das erforderte viel Geduld und Kreativität von allen. Für die Konfirmand\*innen war es natürlich besonders anstrengend nach einem langen Homeschooling-Tag, dann auch noch den digitalen Konfirmationsunterricht zu besuchen. Am 20. Juni und am 4. Juli feiern wir in Etappen die Konfirmationen: zuerst in der Konkordienkirche und dann in der Christuskirche. Natürlich wird es so feierlich und festlich wie immer. Im letzten Sommer haben wir Erfahrungen damit gemacht, wie so ein Fest unter Einschränkungen gelingen kann. Deshalb freuen wir uns auf diesen Tag, der für unsere drei Gemeinden besondere Bedeutung hat, zeigt er doch, dass sich junge Menschen für Themen des Glaubens und der Kirche interessieren. Als Gemeinde sind Sie herzlich eingeladen, die Konfirmand\*innen an diesem Tag in Ihren Gebeten und Gedanken zu begleiten. Sie haben Kirche und Glauben kennengelernt in Zeiten, denen wir uns vieles anders gewünscht hätten, in denen aber auch sichtbar werden konnte, welchen Schatz wir im Glauben und in der Kirche haben.

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*

## KONFIRMATIONSJAHR 2021/2022

*Einladung zu Konfirmation und Unterricht*

Wer zwischen September 2021 und September 2022 seinen 14. Geburtstag feiert, hat genau das richtige Alter für die Konfirmation. Wie bereits in den vergangenen Jahren werden wir das Konfirmationsjahr in den Gemeinden der Mannheimer Innenstadt (ChristusFriedenGemeinde, CityGemeinde Hafen-Konkordien, Thomasingemeinde) gemeinsam gestalten. Konfi-Treffs mittwochs nachmittags, zwei gemeinsame Wochenenden, Gottesdienste in unseren Kirchen, ein Gemeindepraktikum und ein Diakoniepraktikum sind Bestandteile dieses Jahres bei uns. Am Ende steht dann die feierliche Konfirmation. Selbstverständlich passen wir unser Programm der Corona-Lage an. Im Moment hoffen wir, dass wir Präsenzunterricht machen können. Wenn das nicht geht, haben wir inzwischen auch viel Erfahrung mit Konfi digital gesammelt. Wer Interesse hat, kann sich direkt im Pfarramt melden: christusfriedengemeinde@ekma.de

*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*



## AUS DEM ÄLTESTENKREIS

Tibor Stettin, Mitglied im Ältestenkreis, verlässt Mannheim und hat daher mit Ablauf des Monats April sein Ältestenamt niedergelegt. Wir bedauern das sehr und wünschen ihm alles Gute und Gottes Segen.

*Dr. Brigitte Hohlfeld, Vorsitzende des Ältestenkreises*

## SCHREIBEN ODER ERZÄHLEN SIE FÜR DAS DRITTE ZEITZEUGENBUCH

Dieses wird den Titel tragen „Bitteres Ende – schwieriger Anfang – Aufbruch“. Es wendet sich auch an Menschen, die ab 1945 geboren wurden und als Kinder und Jugendliche den „Aufbruch“ sicher aus einer anderen Perspektive schildern können als ihre Eltern. Selbstverständlich soll das Buch auch Berichte zu den Themen der ersten beiden Bände enthalten (Frontsoldaten und Kriegsgefangene, Flucht und Vertreibung, mühsame erste Nachkriegsjahre usw.), denn manch-

mal können sich diejenigen, die das alles erlebt haben, erst jetzt entscheiden, darüber zu erzählen. Die ersten 150 Seiten sind schon fertig – wieder haben bekannte Mannheimer und gänzlich unbekannte Menschen berichtet –, und ich würde mich freuen, wenn auch Sie dabei wären. Sie können Ihre Erlebnisse selber aufschreiben oder mir erzählen.

Rufen Sie mich an (0621/414952)!

*Dr. Brigitte Hohlfeld*

## NEUES VON DER PFADFINDER\*INNEN ARBEIT DER CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE

*Schaut hin – packt an, wir #PfadisWirken!*

*Seit dem Interessierten-Treffen für ehrenamtliche Mitarbeiter\*innen im März trifft sich wöchentlich eine Kleingruppe von sechs Leiter\*innen, die gemeinsam die Pfadfinder\*innen Arbeit der ChristusFriedenGemeinde aufbauen wollen. Bei den Zoom-Treffen lernen die Leiter\*innen Pfadfinderwissen kennen, gemeinsam werden Pfadfindertechniken erlernt. So werden beispielsweise vor dem Bildschirm verschiedene Knoten ausprobiert, die man für den Aufbau der Pfadfinderzelte benötigt. Ganz herzlich möchte ich mich bei den ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen bedanken, dass sie sich jetzt schon so tatkräftig engagieren!*



Die Leiterrunde startet mit einem gemeinsamen Projekt! Schaut hin – packt an, wir #PfadisWirken! Während des dritten ökumenischen Kirchentags wurden deutschlandweit Aktionen von Pfadfinderinnen und Pfadfindern in ihren Heimatorten durchgeführt. In der ChristusFriedenGemeinde wurden Selbstbau-Sets für die Herstellung von Vogel-Nistkästen von Pfadfinder\*innen verkauft und verteilt. Das gemeinsame Ziel der Leiter\*innen ist es, wöchentliche Pfadfinder-Gruppenstunden für Kinder und Jugendliche anzubieten. Dann, wenn wir uns alle wieder real treffen können!

Wer Lust hat, sich als Leiter\*in mit uns gemeinsam zu engagieren, der melde sich bitte gerne bei mir:  
[Marcella.Appel@kbz.ekiba.de](mailto:Marcella.Appel@kbz.ekiba.de)  
(Gemeindejugendreferentin)

### *Löwenzahnsirup – altes Pfadfinderrezept für alle*

Das wäre ein Pfadfinderrezept, wie wir es auf einem Lager herstellen: Geht raus in die Natur und sucht Löwenzahn. Aus den Blüten könnt ihr einen sehr schmackhaften „Honig“ herstellen. Aber ihr könnt den Sirup auch mit Mineralwasser auffüllen und habt ein köstliches Erfrischungsgetränk!

### **Zutaten Löwenzahnsirup:**

3 Handvoll Löwenzahnblüten / 1 Liter Wasser /  
1 Kg Zucker / 1 Zitrone

Löwenzahnblüten sehr gut waschen und den unteren grünen Teil entfernen. Die Blüten in einen Topf geben. Mit dem Wasser übergießen und mit geschlossenem Deckel etwa zwei Stunden ziehen lassen. Zum Kochen bringen und langsam wieder abkühlen lassen. Über Nacht durchziehen lassen. Am nächsten Morgen durch ein Mulltuch abseihen und gut ausdrücken. Jetzt den Zucker, die abgeriebene Schale und den Saft der halben Zitrone zugeben und die Mischung unter Rühren zum Kochen bringen. Kurz aufkochen und anschließend auf kleiner Flamme leise simmern. Die Flüssigkeit einkochen, bis sie Fäden zieht. Das kann durchaus etwas länger dauern, der Zeitaufwand lohnt sich aber, weil bei kurzen Kochzeiten der Sirup im Glas ganz schnell kristallisiert! Den Sirup in Gläser abfüllen, kühl gelagert hält er mehrere Monate. Ideal aufs Brot, in Salaten, über Joghurt oder als Erfrischungsgetränk.

*Marcella Appel*

Die Preisträger\*innen des Preisausschreibens "Gutes tun beflügelt" wurden am Sonntag Kantate prämiert.

„Gemeinsam Gutes tun“ ist das Motto der Stiftung Christuskirche – Kirche Christi. Gutes tun beflügelt! Das Motto des Weihnachtsgrußes 2020 und das ausgelobte Preisausschreiben hatten eine erfreulich positive Resonanz .



Gruppenbild mit den Preisträger\*innen des Wettbewerbs "Gutes tun beflügelt".

„Eine unerwartete Vielfalt an tätiger und stiller Hilfsbereitschaft tat sich vor uns auf und spiegelte Freude und Dankbarkeit am Geben und Nehmen wieder“, so Renate Schneider, die Vorsitzende des Stiftungsrats. Ein Rückblick: Die Stiftung hatte einen Sonderfonds aufgelegt, mit dem Projekte der Nächstenliebe, die „Engel in der Pandemie“, ausgezeichnet werden sollten. Die Rückmeldungen und Anträge waren so zahlreich, dass der Fonds schließlich auf 10.000 € aufgestockt wurde. 30 „Engel“ konnten von der Jury – bestehend aus Dr. Brigitte Hohlfeld, Daniela Franz und Detlef Gravert – identifiziert und mit Preisen und Urkunden geehrt werden. Da sich die Hauptpreisträger\*innen pandemiebedingt beim Sonntag Kantate nicht persönlich vorstellen konnten, hier ihre Kurzportraits:

Das Stifterehepaar Schneider mit

Ehrenamtlichen der des "Suppensüsselteams"



Der Campus Neckarstadt West ist ein Bildungs-, Freizeit- und Betreuungsangebot in der Mannheimer Neckarstadt, das u.a. auch von Dekan Ralph Hartmann unterstützt wird. Hier wurde eine Patenschaft für das Projekt „Schüler helfen Schülern“ übernommen. Außerdem ermöglichte die Stiftung die technische Einrichtung schuleigener Tablets.

Ein Herzensanliegen ist die Unterstützung der benachbarten Evangelisch-Methodistischen Gemeinde, die jeden Donnerstag einen Mittagstisch anbietet. Die Mittel der kleinen Gemeinde sind begrenzt, ihre Mitglieder leisten ihre wertvolle Arbeit ehrenamtlich. Hier übernimmt die Stiftung Kosten für Material und technische Ausstattung für einen Monat pro Jahr für die Dauer von drei Jahren. Wunschmonat ist der Mai, in dem auch das Stiftungsfest gefeiert wird.

Der Hauptgewinn des Preisausschreibens geht an das Lessing Gymnasium Mannheim. „Wieder schießt das Lessing Gymnasium den Vogel ab“, so Renate Schneider begeistert. „OStD Layer und StD Breunig konnten uns ihr Erfolgsprojekt verraten. Es geht um soziale Kompetenz und gibt Schüler\*innen ausgewählter Klassen die Möglichkeit, Kontakte mit Bewohner:innen des benachbarten Pauline-Maier-Hauses zu erleben.“ Darunter die Aktion „Schüler\*innen schreiben Briefe“, die von

den Senior\*innen begeistert aufgenommen wird. Dazu werden Briefe in die Zimmer oder Gemeinschaftsräume gebracht oder einfach am schwarzen Brett befestigt. So entsteht ein Miteinander zwischen Alt und Jung. Die Stiftung stellt (u.a.) Mittel zur Anschaffung digitaler Endgeräte und die Einrichtung von WLAN bereit, damit auch Online-Kontakte in Bild und Ton möglich werden. Anstelle des sonst üblichen Stiftungsfestes am Sonntag Kantate gab es von der Stiftung für alle Besucher\*innen des Gottesdienstes Tüten zum Mitnehmen, gefüllt mit ganz besonderem „Bible-food“.

*Renate Schneider und Tatjana Briamonte-Geiser*



## ENDLICH WIEDER ABENDMAHL FEIERN!

### WARUM NICHT ZUHAUSE?

Für viele ist die letzte Abendmahlsfeier lange her. Zu lange. Aber viele sind auch unsicher bezüglich einer Teilnahme am Abendmahl in der Kirche während der Pandemie. Pfarrerin Maibritt Gustrau oder Pfarrer Stefan Scholpp kommen gerne zu Ihnen nach Hause und feiern gemeinsam am Tisch des Herrn. An Ihrem Tisch. Brot und Wein und Bibel bringen wir mit. Bei Bedarf auch Gesangbücher und Schnelltests. Buchen Sie Ihren Wunschtermin fürs Hausabendmahl! Garantiert keine Warteschleife, höchstens ein Anrufbeantworter.

Telefon: 0621 28000126

Email: [christusfriedengemeinde@ekma.de](mailto:christusfriedengemeinde@ekma.de)

## DAS ZUSÄTZLICHE GEDECK

Brich dem Hungrigen dein Brot,  
und die im Elend ohne Obdach sind, führe ins Haus!  
Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn,  
und entzieh dich nicht deinem Fleisch und Blut!  
Jesaja 58,7

Ein Platz ist für Jesus! In einigen Familien gibt es diese Tradition. In Polen beispielsweise ist sie ein fester Bestandteil des Weihnachtssessens: Auf dem festlich gedeckten Tisch steht ein zusätzliches Gedeck. Dieser Brauch erinnert an die Weihnachtsgeschichte, als Maria und Josef in Bethlehem keine Herberge fanden. Der Platz für Jesus am Esstisch drückt aus: Er ist präsent und mitten unter uns. An Weihnachten feiern wir sein Kommen in die Welt. Das zusätzliche Gedeck hat noch eine Funktion – es steht für einen unerwarteten Gast bereit. Das kann ein verspätetes Familienmitglied sein,



ein Freund oder Nachbar, der allein ist. Vielleicht aber auch ein Reisender oder Fremder. „Ist ein Gast im Haus, so ist Gott im Haus“, lautet ein altes polnisches Sprichwort. Das hohe Gebot der Gastfreundschaft war schon in biblischen Zeiten eine gesellschaftliche Verpflichtung. Mit seiner Einhaltung steht Gottes Segen in Verbindung. Damit waren insbesondere die Versorgung und die Beherbergung von Reisenden gemeint. Die Fürsorge, besonders für Schwache und Bedürftige, bezieht Jesus im Matthäusevangelium auf sich selbst: „Ich bin hungrig gewesen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen.“ Auf die Nachfrage, wann das gewesen sein soll, antwortet Jesus: „Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“

*Detlef Schneider*



SONNTAG, 6. Juni  
1. Sonntag nach Trinitatis

## CHRISTUSKIRCHE

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Sinneswandeln"  
Jona 1,1-2,2.(3-10),11  
Pfarrer Dr. Michael Lipps  
Chöre der Christuskirche

SONNTAG, 13. Juni  
2. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Sprachlos im Glauben"  
1. Korinther 14,1-12  
Pfarrer Stefan Scholpp  
Kinderchor der Christuskirche

SONNTAG, 20. Juni  
3. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Neunundneunzig zu eins"  
Lukas 15,1-10  
Pfarrer Stefan Scholpp  
Chöre der Christuskirche

SONNTAG, 27. Juni  
4. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Der Mensch denkt"  
1. Mose 50,15-21  
Pfarrer Stefan Scholpp  
Chöre der Christuskirche

18:00 Uhr  
Evensong  
Lukas 6,36-42  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Pfarrer Stefan Scholpp  
Konkordien-Kantorei

SONNTAG, 4. Juli  
5. Sonntag nach Trinitatis

9:00 Uhr  
Gottesdienst mit Konfirmation  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Pfarrerin Nina Roller  
Pfarrerin Ilka Sobottke  
Chöre der Christuskirche

10:30 Uhr  
Gottesdienst mit Konfirmation  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Pfarrerin Nina Roller  
Pfarrerin Ilka Sobottke  
Chöre der Christuskirche

12:00 Uhr  
Gottesdienst mit Konfirmation  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Pfarrerin Nina Roller  
Pfarrerin Ilka Sobottke  
Chöre der Christuskirche

### ANMELDUNG ZU UNSEREN GOTTESDIENSTEN:

Melden Sie sich bitte vor jedem Gottesdienst telefonisch im Pfarramt an, oder unter [www.christusfriedengemeinde.church-events.de](http://www.christusfriedengemeinde.church-events.de)!

### NICHT VERGESSEN:

Seit 25.1.2021 besteht in unseren Gottesdiensten die Pflicht, medizinische Masken zu tragen.

## FRIEDENSKIRCHE

FREIRAUM  
in der Friedenskirche  
sonntags um 11:00 Uhr

seit Pfingsten 2020 sind die Gottesdienste in der Friedenskirche anders. Hier wird mitgeredet und mitgemacht – beim Predigen und Beten (hoffentlich bald auch wieder beim Singen). Soviel Du magst. Wir sind davon überzeugt, dass es an jedem Sonntag ein Wort, ein Bibelvers, eine Geste oder ein Kontakt zu anderen gibt, der Dir den Himmel aufschließt: weil Gemeinschaft gut tut, weil miteinander Reden weiterbringt, weil sich zeigen mutig macht, weil Gottes Wort durch Dich in die Welt will.

Wir freuen uns auf alte Bekannte und neue Interessierte,

Pfarrer Stefan Scholpp  
und  
Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau

## EIN LIED VON GOTT UND MIR

im FREIRAUM von

**30. Mai bis 20. Juni**

sonntags immer um 11:00 Uhr  
Stellen Sie Ihren Lieblingslied vor und erzählen Sie, warum er Ihnen unter die Haut geht. Bei großer Nachfrage gehen wir in die Verlängerung!

Nähere Informationen siehe S. 5

### Musik im Freiraum:

06. Juni: Trio (Eckhard Stadler, Fiona Stadler, Philipp Hasper)

13. Juni: PopVoices Mannheim

27. Juni: Bluebirds

04. Juli: PopVoices Mannheim

**CHRISTUSKIRCHE****FRIEDENSKIRCHE**

SONNTAG, 4. Juli  
5. Sonntag nach Trinitatis

13:30 Uhr  
Gottesdienst mit Konfirmation  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*  
*Pfarrerin Nina Roller*  
*Pfarrerin Ilka Sobottke*  
*Chöre der Christuskirche*

FREIRAUM  
in der Friedenskirche  
sonntags um 11:00 Uhr

SONNTAG, 11. Juli  
6. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Geht, tauft, lehrt: Ich bin bei euch!"  
Matthäus 28,16-20  
*Kirchenrat i. R. Hartmut Greiling*  
*Chöre der Christuskirche*

seit Pfingsten 2020 sind die Gottesdienste in der Friedenskirche anders. Hier wird mitgeredet und mitgemacht – beim Predigen und Beten (hoffentlich bald auch wieder beim Singen). Soviel Du magst. Wir sind davon überzeugt, dass es an jedem Sonntag ein Wort, ein Bibelvers, eine Geste oder ein Kontakt zu anderen gibt, der Dir den Himmel aufschließt: weil Gemeinschaft gut tut, weil miteinander Reden weiterbringt, weil sich zeigen mutig macht, weil Gottes Wort durch Dich in die Welt will.

SONNTAG, 18. Juli  
7. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Elia First!"  
1. Könige 17,1-16  
*Pfarrer Stefan Scholpp*  
*Chöre der Christuskirche*

Wir freuen uns auf alte Bekannte und neue Interessierte,

SONNTAG, 25. Juli  
8. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Ich bin so frei – wirklich?"  
1. Korinther 6,9-14.19-20  
*Pfarrer i. R. Herbert Burger*  
*Chöre der Christuskirche*

*Pfarrer Stefan Scholpp*  
und  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*

SONNTAG, 1. August  
9. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Du bist mein Fels"  
Matthäus 7,24-27  
*Stadtjugendpfarrer Oliver Seel*

SONNTAG, 8. August  
10. Sonntag nach Trinitatis  
Israelsonntag

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Vier Mal Lesen"  
2. Mose 19,1-6  
*Pfarrer Stefan Scholpp*

Musik im Freiraum:

11. Juli: Bluebirds

SONNTAG, 15. August  
11. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Ein Münchhausen-Syndrom"  
Epheser 2,4-10  
*Pfarrer Stefan Scholpp*

SONNTAG, 22. August  
12. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"offene ohren und gelöste fesseln"  
Markus 7,31-37  
*Pfarrer Peter Annweiler*

SONNTAG, 29. August  
13. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr  
Gottesdienst  
"Vom ersten Mord und der zweiten Chance"  
1. Mose 4,1-16a  
*Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau*



Nico Galotta ist seit dem 1. April 2021 als Hausmeister und Kirchendiener in der ChristusFriedenGemeinde tätig

## HERZLICH WILLKOMMEN, NICO GALOTTA!

Endlich ist es soweit. Wir haben ihn gefunden. Oder besser, er hat uns gefunden: Nico Galotta. Zum 1. April 2021 hat er die Nachfolge von Hans-Georg Heltmann als Hausmeister und Kirchendiener in der ChristusFriedenGemeinde angetreten. Herr Hinz und Herr Rapp haben den neuen Kollegen herzlich willkommen geheißen, genauso wie alle anderen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter\*innen, die regelmäßig in den Kirchen oder Gemeinderäumen unterwegs sind. Nun ist es die wichtigste Aufgabe des Kirchendiener- und Hausmeister-teams, den neuen Kollegen in alle Geheimnisse einzuweihen, ihm alle Tipps und Tricks zu verraten und auch auf die eine oder andere Tücke und Kante von Geräten hinzuweisen. Wir wünschen ihm ein gutes Ankommen in der ChristusFriedenGemeinde, viel Freude bei der Arbeit und gute Zusammenarbeit mit den Kollegen. Im Gottesdienst am 13. Juni um 10:00 Uhr wird Nico Galotta in seinen Dienst eingeführt. Herzliche Einladung dazu!

red

Grafik: Pfeffer

# Sommerzeit

Sommer – **Zeit**, die Schöpfung zu spüren und sich selber als Teil davon, mitten drin.

Sich **leicht fühlen**. Endlich das zarte Sommerkleid überstreifen, das T-Shirt anziehen, die kurze Hose. In Sandalen schlüpfen. Oder gleich barfuß laufen.

Sommer: Raus ins Freie. Hautkontakt aufnehmen zur **Natur**.

Den Staub von der Seele fegen, die eigene **Lebendigkeit** spüren.

**Sonne** wärmt das Gesicht. Wind spielt in den Baumkronen und streicht über die Haut. Rosen- und Lavendelduft zieht in die Nase.

Licht zeichnet sich in die Zeit, spielt mit den Schatten, malt bewegliche Muster auf Böden und Wände und fällt in **Gedanken und Herz**. Ich entdecke Details, die ich noch nie gesehen habe, und die Farben leuchten anders als sonst.

Ein **Fest für die Sinne** ist der Sommer. Als lade einer ein, das Leben zu feiern.

TINA WILLMS  
Aus: Tina Willms, Höchste Zeit für Barmherzigkeit, Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020



### IMPRESSUM

#### Gemeindebriefredaktion

Sylvia Birnbaum (sb), Irmgard Breuer (ib), Tatjana Briamonte-Geiser (tbg), Christian Engel, Dr. Maibritt Gustrau (mg), Stefanie Tremmel (st)

#### Layout

Sylvia Birnbaum, Markus Ridinger

#### Gottesdienste und Termine

Kerstin Volz, Alexandra Ulrich, Maibritt Gustrau

#### Fotos

Titel: Lotz, S. 2: The Relevant Set, S. 3: privat, S. 4: Maibritt Gustrau, S. 5: Maibritt Gustrau, Lehmann, S. 7: Marcella Appel, VCP Land Baden Landeslager Goldrausch 2016, Lagerzeitung, S.8: Stiftung Christuskirche – Kirche Christi, S. 9: Tatjana Briamonte-Geiser, Valentina Ingmanns, S. 12: Privat, Grafik Pfeffer, S. 13: Diakonie Baden, S. 14: Kantorat Nordbaden, S. 15: A. Kästel, S. 16: Irms Breuer, S. 17: Marion Krall, S.18: privat

#### Auflage

5.000 Stück

#### Redaktionsschluss

1. Juli 2021

## "DRANBLEIBEN" IN DER KRISE

Sammlung "Woche der Diakonie 2021"

Was machen Kinder und Jugendliche in diesen Krisenzeiten, wenn ihnen ihre Eltern nicht beistehen können, weil sie selbst mit ihren psychischen Problemen nicht fertig werden und in die Sucht geraten? Was vermissen ältere Menschen am meisten, wenn die meisten Gelegenheiten, einander zu begegnen, geschlossen sind? Was machen junge Menschen mit einer Behinderung, die die Chance bekommen haben in einem diakonisch geführten Hotel- und Gastronomiebetrieb eine Ausbildung zu machen – und die Gäste bleiben aus?

Die Diakonie, der soziale Dienst der evangelischen Kirche, ist in unseren Zeiten besonders gefordert, aber auch besonders gefragt. Großartiges wurde geleistet und wir haben erlebt, wie sich Dranbleiben lohnt. „Dranbleiben“, an denen, die Hilfe brauchen und benachteiligt sind. „Dranbleiben“ an ihren Sorgen, die niemand sonst bemerkt. „Dranbleiben“ als Anwalt der Schwachen, denn das ist unser Auftrag.

So werden für die Begegnung der Generationen im Freien Schattenplätze und Freizeitgelegenheiten geschaffen. Die Kinder psychisch kranker Eltern treffen sich weiter – in kleinen Gruppen – und bekommen so die Nähe, die sie brauchen. Bei allem nötigen Abstand. Ausbildungs- und Praktikumsangebote für junge Menschen mit Behinderung werden mit modernen Hygienekonzepten fortgesetzt und schaffen so Perspektiven über die Pandemie hinaus.

Nur drei Bereiche, in denen die Diakonie mehr denn je präsent ist. Aber auch in unseren anderen mehr als 2000 Angeboten – für Menschen ohne Wohnsitz und Arbeit, Kranke, Jugendliche und Kinder unter schweren Bedingungen – sind wir für die da, die uns brauchen.

Damit dieser Einsatz, diese konkrete Nächstenliebe auch in Krisenzeiten gelingt, engagieren sich mehr als 12.000 Menschen ehrenamtlich und mehr als 38.000 hauptamtlich in diakonischen Einrichtungen oder den Kirchengemeinden in Baden über das normale Maß hinaus. Denn aufgeben wäre der falsche Weg.

Durch die Sammlung der „Woche der Diakonie“ unterstützen Sie ganz konkrete Projekte in Baden, die von Menschenkindern für Menschenkinder gemacht sind.



**Diakonie**  
Baden

# Dranbleiben!

**Woche der Diakonie 2021**  
[www.diakonie-baden.de](http://www.diakonie-baden.de)

Sie schützen vor Einsamkeit, helfen aus Notlagen und bieten neue Perspektiven.

Ihre Unterstützung wird benötigt und kommt an – auch bei Ihnen vor Ort und in Ihrer Region! Denn 20 Prozent Ihrer Spende bleibt in Ihrer Gemeinde für die eigenen diakonischen Aufgaben. Und weitere 30 Prozent erhält das Diakonische Werk Ihres Kirchenbezirks. 50 Prozent werden weitergeleitet an die Diakonie Baden. Bitte bleiben Sie dran! Verlieren Sie nicht den Kontakt zu denen, die Ihre Unterstützung brauchen! Bringen Sie sich ein: schenken Sie Ihre Zeit oder helfen mit Ihrer Spende.

*Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.  
Pfarrer Volker Erbacher, Diakonie Baden*

### Spendenkonto:

ChristusFriedenGemeinde  
Sparkasse RNN  
BIC MANSDE66XXX  
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08  
Kennwort: "Woche der Diakonie"

## FASZINATION ORGEL

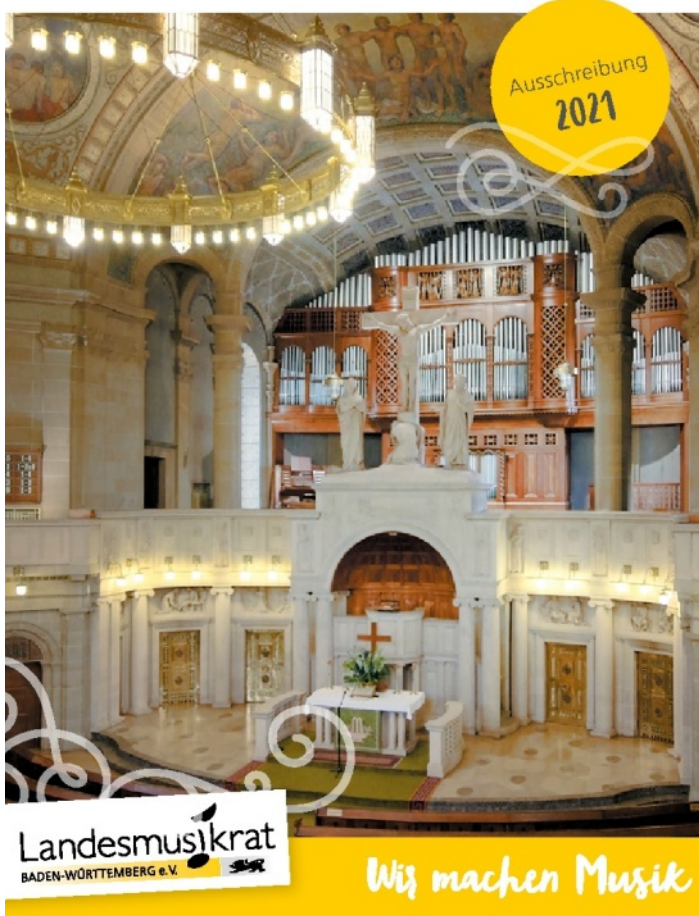
*Internationaler Wettbewerb zum „Jahr der Orgel 2021“*



# FASZINATION ORGEL

## Internationaler Orgelwettbewerb

Zentralveranstaltung im Bundesland Baden-Württemberg



Der Wettbewerb „Faszination Orgel“ ist die Zentralveranstaltung zum „Instrument des Jahres 2021“ – der Orgel. Ausgerufen von den Landesmusikräten in Deutschland beleuchtet das Projekt die vielen unterschiedlichen Facetten des Instruments, von der mannigfaltigen Literatur, über Orgelunterricht, Konzerte, dem Instrumentenbau, bis hin zum Orgelspiel in Perfektion. Unter der Schirmherrschaft des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann und in Kooperation mit den katholischen Diözesen sowie den evangelischen Landeskirchen wird ein Podium für die „Königin der Instrumente“ geschaffen, auf dem die Medien und nicht zuletzt die Orgel-Szene selbst die Bedeutung der Orgel als Konzertinstrument für ein Jahr in den Mittelpunkt rücken. Der internationale Wettbewerb „Faszination Orgel“ findet vom 09. bis 11. Juli 2021 statt und wird gemeinsam vom Landesmusikrat Baden-Württemberg und vom Landeskantorat Nordbaden in der Christuskirche Mannheim veranstaltet.

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stehen drei Komponisten, deren Namen untrennbar mit Mannheim und der Christuskirche verbunden sind. Wolfgang Amadeus Mozart hat Mannheim mehrfach besucht und die Orgeln der Stadt gespielt. Die Steinmeyer-Orgel wurde im Jahr 1911, in der Spätphase des Schaffens von Max Reger, fertiggestellt. Durch die Synthese aus deutsch-romantischem Stil, Zungenregistern nach dem Vorbild von A. Cavallé-Coll und dem barocken Klangideal Andreas Silbermanns entstand eine impressionistische Klangsphäre, die Sigfrid Karg-Elert als das „Mannheimer Wunderwerk“ bezeichnete. Am Samstag, dem 10. Juli 2021, findet ab 19:00 Uhr eine Orgelnacht mit Konzerten der Jurymitglieder statt.

*Landeskantorat Nordbaden*

### KIRCHENMUSIK IM RAHMEN DES INTERNATIONALEN WETTBEWERBS ZUM "JAHR DER ORGEL"

**VESPER:PUNKT:SECHS / Freitag, 09. Juli, 18:00 Uhr**

im Rahmen des Internationalen Orgelwettbewerbs "Faszination Orgel" des Landesmusikrates BW

**ORGELNACHT / Samstag, 10. Juli, 19:00–23:00 Uhr / mit Pausen und Bewirtung je nach Pandemielage**

Jurorenkonzerte des Internationalen Orgelwettbewerbs "Faszination Orgel"

Prof. Dr. Ludger Lohmann (Stuttgart), Prof. Matthias Maierhofer (Freiburg),

Domorganist Markus Eichenlaub (Speyer), KMD Prof. Johannes Michel (Mannheim)

**ORGELWETTBEWERB "Faszination Orgel" / Sonntag, 11. Juli, 15:00–18:00 Uhr**

Finale des Orgelwettbewerb, die letzten drei Teilnehmer spielen um die Platzierung

Bekanntgabe der Gewinner\*innen: 19:00 Uhr



## EVENSONGS IN DER CHRISTUSKIRCHE

Ursprünglich aus der Kirche von England „importiert“, finden die Evensongs (dt.: Abendlieder) bei uns immer mehr Freund\*innen. „Even“ – Gottesdienste in der Abenddämmerung. „Song“ – Gottesdienste getragen von Chormusik. Dazu Kerzen, Lesungen, Stille. Am Ende des Wochenendes, vor dem Anfang des Wochenanfangs die Muße genießen. Noch einmal ausatmen, einatmen. Bevor es losgeht.

Im Kern besteht ein Evensong aus Psalmen, Lesungen und den neutestamentlichen Lobgesängen Mariens und Simeons. Dazu kommen Lieder bzw. Chorgesänge der protestantischen Tradition. Gut ist es, einige ökumenische Weite mitzubringen, denn evangelisch ist nicht nur das, was übrig bleibt, wenn man katholisch und orthodox abzieht.

So feiern wir evangelische Evensongs, kontinental. Die Chöre der Christuskirche wechseln sich ab mit Gastchören aus dem kirchlichen und weltlichen Umfeld sowie manchmal auch kleineren Vokalensembles. Je nach dem. Aber immer intensiv. Und immer Sonntag Abends um 18:00 Uhr in der Christuskirche.

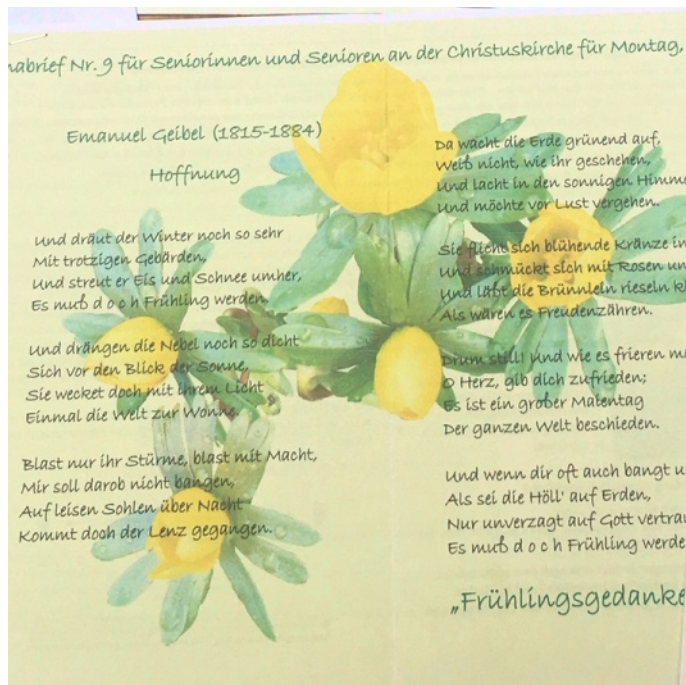
*Pfarrer Stefan Scholpp*



### Die nächsten Evensongs:

So., 30. Mai	18:00 Uhr	Vokalensemble sonus
So., 27. Juni	18:00 Uhr	Konkordien-Kantorei





## ZU HAUSE UND DOCH ZUSAMMEN

*Frauengesprächskreis, Gesprächskreis für Senior\*innen und Chöre finden Wege durch schwierige Zeiten*

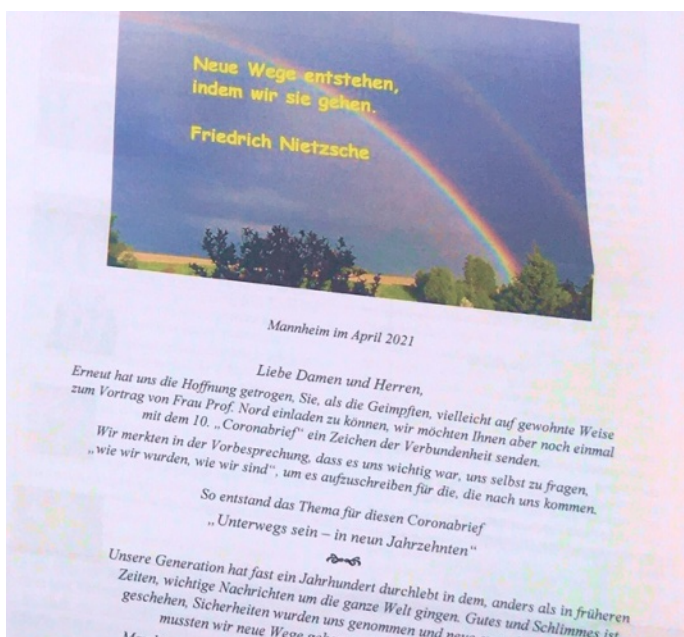
*In Coronazeiten mehr Sehnsucht als Realität! Seit über einem Jahr prägt das Virus unser Leben. Treffen am ersten Montag im Monat in der Werderstr. 6 zum Seniorennachmittag – überhaupt nicht daran zu denken. Auch der Frauengesprächskreis darf nicht zusammenkommen. Viele ältere Menschen leiden sehr darunter, so isoliert zu sein. Verunsicherung als Alltagsgefühl, Ausnahmezustand statt Normalität. Ja, das hat uns Corona gelehrt. Und doch tut sich ein Licht auf.*

## Gesprächskreis für Seniorinnen und Senioren

Es flattert ein Brief ins Haus und siehe da, so ganz alleine sind wir gar nicht. Ein Mittwoch-Programm im Home-Office für den Seniorennachmittag. Nachmittags, möglichst um 15:30 Uhr zünden wir eine Kerze an. Entfernungen und Mauern, die zwischen uns liegen, spielen keine Rolle mehr, denn jetzt sind wir auf wunderbare Weise miteinander verbunden. Mal ist es ein angepasstes Thema zur Jahreszeit, oder es sind Gedankenspiele, Kreuzworträtsel oder ein Bild zum Ausmalen. Natürlich spielt auch das Kirchenjahr eine wichtige Rolle. Ein Brief handelt von der Barmherzigkeit, denken wir an die Jahreslosung! Auch ein Ausschnitt einer Bibelübersetzung von Prof. Dr. Christiane Nord ist Hauptthema eines Briefes, und vieles mehr.

## Frauengesprächskreis

Der Frauengesprächskreis hat den digitalen Weg gewählt und ist dadurch in guter Verbindung zu den Teilnehmerinnen. Da werden Gedichte von Marie Luise Kaschnitz „Auferstehung“ oder von Schalom Ben-Chorin „Das Zeichen“ an alle Mitglieder gesendet. Zwei wunderbare Werke, die auch gut in unsere jetzige Zeit passen. Auch ein Vortrag „Kunst zum Gedächtnis – Die Bildepitaphien des Eislebener Gottesacker“ konnten sich die Damen des Frauengesprächskreises anhören. Frau Brusche ist Pfarrerin und Klinikseelsorgerin. Sie hat in der Kapelle des Theresienkrankenhauses (TKH) einen Tränenkrug aufgestellt. Es ist ein Angebot, um mit der Trauer in Coronazeiten christlich umzugehen. Das TKH liegt in unserem Gemeindegebiet und die Kapelle wird von einigen Gemeindemitgliedern gerne aufgesucht. Das war nur ein kleiner Ausschnitt aus dem Programm des Frauengesprächskreises. Auf diese Weise bleiben die Gruppen zusammen und



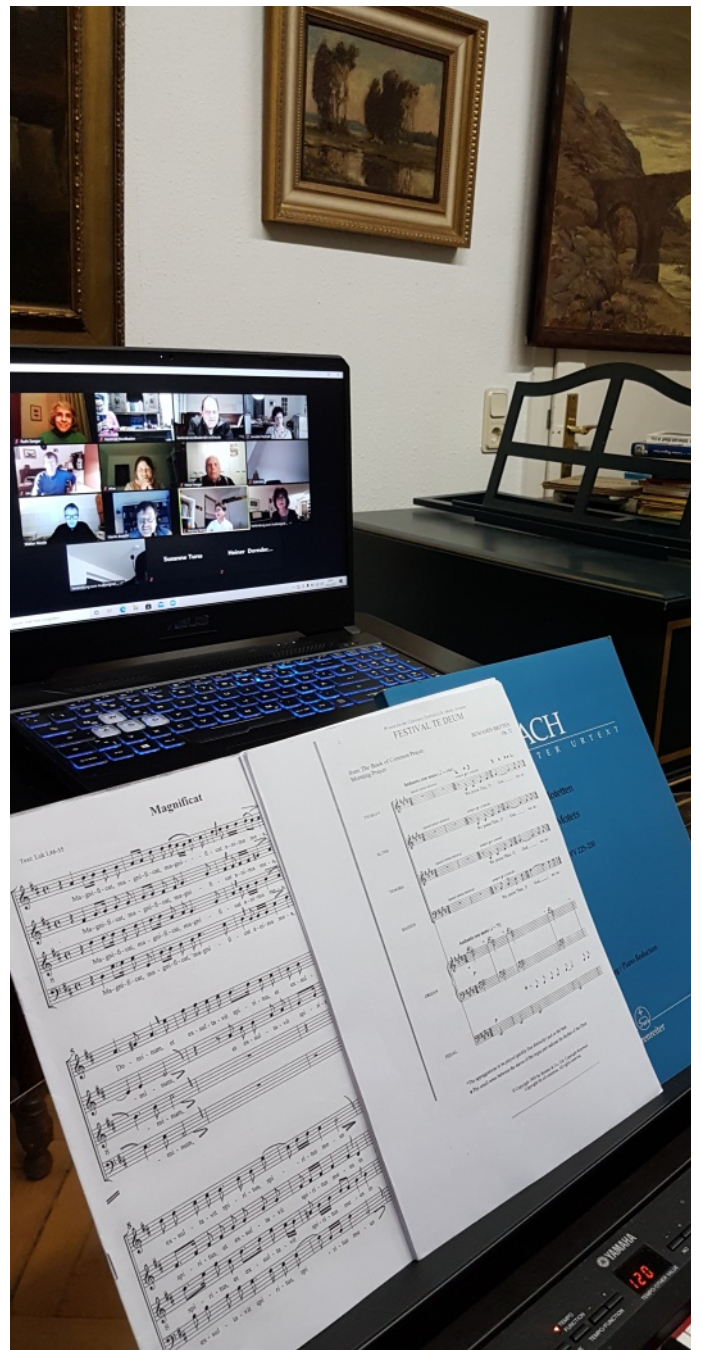
haben in dieser schweren Zeit eine kleine Erleichterung, die Einsamkeit zu ertragen.

## Chöre

Was machen Bach- und Kammerchor, die Kantorei, die Bluebirds und die Kinderchöre? Zoomen für die Großen und Mitmachvideos für die Kleinen heißt die Notlösung bis auf Weiteres. Die Choristen dürfen zwar mit großem Abstand auf der Empore während des Gottesdienstes singen, aber die Probemöglichkeiten sind stark eingeschränkt. Statt der Notenmappe wird jetzt zur üblichen Probenzeit der Laptop aufgeklappt. Mit dem Klick auf den zoom-Link sind alle Mitsänger\*innen als kleine Bildchen zu sehen. Man singt Stücke durch, deren Noten man vorher digital erhalten hat, zwar ganz alleine für sich zu Hause aber doch irgendwie zusammen mit den anderen, zumindest zur selben Zeit. Die vielen Gesichter vermitteln eine Illusion von Miteinander, eine Gelegenheit, das Chor-Gemeinschaftsgefühl zu erhalten. Die Kantor\*innen dirigieren, spielen und singen derweil dem Computer im Konfirmandensaal oder Notenzimmer vor, in der Hoffnung, dass am anderen Ende der Leitung genau die Töne nachgesungen werden, die auch erklingen sollen. Auf diese Weise haben unsere Chöre die Chance, Stücke so einzustudieren, dass sie im Gottesdienst auch mehrstimmig klappen, und wir uns daran erfreuen können.

Es ist keine leichte Zeit, aber inzwischen sind wir geübt, und können damit umgehen. Haben wir die Hoffnung, wenn ein Großteil der Menschen geimpft ist, dass das alles der Vergangenheit angehört.

*Irms Breuer*



## WIR GRATULIEREN

*Mindestens 40 Jahre Kirchenältester – Dieter Scheuermann wurde 80*

Kaum ein Mitglied hat länger ehrenamtlich für seine Gemeinde in Ältestenkreisen gesessen als Dieter Scheuermann, der am 26. Mai 2021 80 Jahre alt geworden ist. Bereits in Ludwigshafen gehörte er mehrere Jahre zur Gemeindeleitung. Nach dem Umzug der Familie nach Mannheim wurde er gleich wieder aktiv und war seitdem in der ehemaligen Friedensgemeinde fest verwurzelt. Die Pfarrer kamen und gingen – Dieter Scheuermann blieb.

Fast möchte man sagen, es war egal, welcher Pfarrer unter ihm seines Amtes waltete! Mit einem war er jedoch von Anfang an auf einer Linie: Pfarrer Engelsberger. Mit ihm zusammen stemmte er Renovierungen und Neuerungen in der Friedenskirche wie etwa den Einbau der Orgel. Dafür hatte Herr Scheuermann eine große Spendenaktion ins Leben gerufen, denn allein aus Kirchenmitteln hätten die beina-

he 100.000 DM nicht aufgebracht werden können. Er war so sehr mit „seiner“ Kirche verwachsen, dass er auch die Schlüsselgewalt hatte – recht bequem für Kirchendiener und Pfarrer, wenn Handwerker erwartet wurden! Als sich abzeichnete, dass die Zahl der Gemeindeglieder auch an der Friedenskirche zurückging, verlor sich Dieter Scheuermann nicht in nutzlosen nostalgischen Träumereien, sondern ging aktiv die Fusion mit der Christusgemeinde an. Er und Heinz-Günter Kämpgen, der damalige Vorsitzende des Ältestenkreises der Christuskirche, hatten von Anfang an einen guten „Draht“ zueinander, und so ist es beiden zu verdanken, dass die Fusion einigermäßen geräuschlos vonstatten ging. Dafür ist Herrn Scheuermann von Herzen zu danken. Er und Herr Kämpgen



wurden dafür 2018 mit dem „ChristusFriedenEngel“ ausgezeichnet. Herr Scheuermann war nach der Fusion noch eine Wahlperiode im neuen Ältestenkreis und schied 2019 endgültig aus, mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Nach so vielen Jahren des intensiven Engagements hat er nunmehr Zeit für die Familie und kann zusammen mit seiner Frau in noch mehr Chören mitsingen. Dem Bachchor ist er noch zusätzlich beigetreten.

Wir wünschen Dieter Scheuermann weiterhin Gottes Segen und freuen uns, wenn wir ihn nach der Pandemie wieder häufiger sehen.

*Dr. Brigitte Hohlfeld*



## WIR GRATULIEREN

### *Ein Urgestein im Ältestenkreis – Klaus Altenheimer wird 80*

Am 5. Juli 2021 feiert Klaus Altenheimer seinen 80. Geburtstag. Geprägt durch ein evangelisches Elternhaus in Selters im Taunus, hat er nach seiner Etablierung als Leiter der Commerzbank in Mannheim schon früh deutlich gemacht, dass er sich für die Belange der evangelischen Kirche, besonders für die Christuskirche, engagieren wolle. 1995 wurde er das erste Mal in deren Ältestenkreis gewählt, und dann alle Jahre wieder, seit 2013 ist es der Ältestenkreis der ChristusFriedenGemeinde. Klaus Altenheimer ist also bis heute 26 Jahre ehrenamtlich für die Gemeinde tätig, in deren Finanz- und Bauausschuss er kontinuierlich gewählt worden ist. In den Sitzungen ist er ein Freund der schnellen Beschlüsse. Wenn zum x-ten Mal das gleiche Argument variiert wird, schlägt er schon mal mit der flachen Hand auf den Tisch und beantragt den Schluss der Debatte. Manch Mit-Ältester dankt es ihm im Stillen! Bereits in der vierten Legislaturperiode ist er Mitglied der Stadtsynode und hatte auch hier Funktionen in Ausschüssen, im Augenblick im Finanz- und Personalausschuss. Dank seiner geschäftlichen Verbindungen gelang es Klaus Altenheimer immer wieder, schnelle Kontakte zu Firmen herzustellen, wenn es etwa galt, Gemeinderäume auszustatten. So übernahm er die Leitung bei der Renovierung des Clubraums und



überwachte die Sanierung und Neuausstattung der Konfirmandensäle. Mit deutlichen Worten brachte er dabei immer wieder die Interessen der Gemeinde in Erinnerung. Seit Jahren ist Klaus Altenheimer ein treuer

Kirchenhüter, einmal in der Woche nimmt er diesen Dienst wahr. Und auch beim Austragen des Gemeindebriefes ist auf ihn stets Verlass. Seit er 2009 in den Vorstand der „Stiftung Christuskirche – Kirche Christi“ berufen wurde, ist er treuer Sachwalter dieser vom Ehepaar Renate und Dr. Karl Schneider gegründeten Einrichtung. In „normalen“

Jahren erholt sich Klaus Altenheimer zusammen mit seiner Frau auf einer ausgedehnten Kreuzfahrt von seiner unermüdlichen Tätigkeit im Dienst der Gemeinde, der EKMA und seiner Heimatgemeinde Selters, in der er zusammen mit seinen beiden Kindern soziale und denkmalgeschützte Bauprojekte gestemmt hat. Aber was ist in Corona-Zeiten normal?

Wir wünschen ihm, dass er bald wieder auf große Fahrt gehen kann, zunächst aber einen unvergesslichen Geburtstag. Für die Jahre danach Gottes Segen, verbunden mit großem Dank für sein Engagement für die ChristusFriedenGemeinde.

*Dr. Brigitte Hohlfeld*

## VERANSTALTUNGEN KIRCHENMUSIK CHRISTUSFRIEDENGEMEINDE JUNI BIS AUGUST 2021

alle Veranstaltungen – sofern nicht anders angegeben – in der Christuskirche

### VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 04. Juni, 18:00 Uhr

Sinfonien des Barock  
l'arpa festante – Consort, München

### VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 11. Juni, 18:00 Uhr

Beate Hofmann, Oboe (Mannheim)  
Marion Krall, Orgel

### VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 18. Juni, 18:00 Uhr

Angelika Lenter, Sopran (Karlsruhe)  
Johannes Michel, Orgel

### VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 25. Juni, 18:00 Uhr

Kammerchor der Musikhochschule Mannheim  
Leitung: Harald Jers

### VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 02. Juli, 18:00 Uhr

Peter Cornelius: Das Vater Unser op.2  
Jens Hamann, Bariton (Essen)  
Christian Drengk, Orgel (Dortmund)

### VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 09. Juli, 18:00 Uhr

im Rahmen des Internationalen Orgelwettbewerbs  
"Faszination Orgel" des Landesmusikrates BW

### ORGELNACHT

Samstag, 10. Juli, 19:00–23:00 Uhr  
mit Pausen und Bewirtung je nach Pandemielage

Jurorenkonzerte des Internationalen Orgelwettbewerbs  
"Faszination Orgel"  
Prof. Dr. Ludger Lohmann (Stuttgart),  
Prof. Matthias Maierhofer (Freiburg),  
Domorganist Markus Eichenlaub (Speyer), KMD Prof.  
Johannes Michel (Mannheim)

### ORGELWETTBEWERB "Faszination Orgel"

Sonntag, 11. Juli, 15:00–18:00 Uhr

Finale des Orgelwettbewerb, die letzten drei  
Teilnehmer spielen um die Platzierung  
Bekanntgabe der Gewinner\*innen: 19:00 Uhr

### VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 16. Juli, 18:00 Uhr

Studierende der Musikhochschule Mannheim  
Klasse Johannes Michel

### MANNHEIMER BLECH

Samstag, 17. Juli, 19:00 Uhr

Ensemble Mannheimer Blech  
Leitung: Ehrhard Wetz

### VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 23. Juli, 18:00 Uhr

„Benefizkonzert für die Frauenstiftung GRATIA  
zu Ehren der Theologin Hilde Bitz“  
Johannes Michel, Orgel

### VESPER:PUNKT:SECHS

Freitag, 30. Juli, 18:00 Uhr

Michael Roman, Bass (Heidelberg)  
Maria Mokhova, Orgel (Heidelberg)

Viele haben die Kirchenmusik an der Christuskirche mit Spenden unterstützt. Im Herbst wollen wir, sofern die gesundheitliche Lage es zulässt, unsere Konzerttradition wieder aufleben lassen und weiterhin viele kirchenmusikalisch gestaltete Gottesdienste feiern. Spenden Sie also weiterhin für das Engagement von Künstler\*innen in der Pandemie!

*KMD Prof. Johannes Michel*

Spendenkonto: Kantorat Bachchor  
IBAN: DE78 6005 0101 0004 0300 69

Näheres zu unseren Veranstaltungen finden Sie unter [www.christuskirche.org](http://www.christuskirche.org). Dort informieren wir Sie auch, falls Veranstaltungen kurzfristig abgesagt werden müssen.

## KIRCHENMUSIK AN DER FRIEDENSKIRCHE

### Pop- und Gospelchor Bluebirds

Mittwochs 18:00 Uhr / Leitung: Eckhard Stadler  
mit Kinderbetreuung / [eckistadler@web.de](mailto:eckistadler@web.de)

### Kinderchöre: Donnerstags Uhrzeit nach Vereinbarung

Nathalie Seelig / [nathalie.seelig@gmail.com](mailto:nathalie.seelig@gmail.com)  
Donnerstags: 1. Gruppe online 14:30–15:00 Uhr  
Donnerstags: 2. Gruppe online 15:30–16:00 Uhr

### Kirchenmusikerin Hyunjoo Shin

Tel.: 0176-241 348 56

## KIRCHENMUSIK AN DER CHRISTUSKIRCHE

Kontakt über das Kantorat 0621-412 276

### Bachchor Mannheim Montags 19:30 Uhr

Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

### Kammerchor Mannheim

Mittwochs online 20:00 Uhr  
Leitung: KMD Prof. Johannes Michel

### Kantorei Dienstags online 18:00 Uhr

Leitung: Kantorin Marion Krall

### Kinderchor: Dienstags Uhrzeit nach Vereinbarung

Leitung: Kantorin Marion Krall

Weitere Informationen unter

[www.christuskirche.org](http://www.christuskirche.org)

## KONTAKTE ÖFFNUNGSZEITEN ADRESSEN

### Pfarramt ChristusFriedenGemeinde

Pfarrerin Dr. Maibritt Gustrau  
Pfarrer Stefan Scholpp  
Gemeindejugendreferentin Marcella Appel

#### Sekretärinnen

Alexandra Ulrich und Kerstin Volz

#### Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 10:00-12:00 Uhr – Mi.: 16:00-18:00 Uhr

Werderplatz 15, 68161 Mannheim  
Tel.: 0621-430 319 20 | Fax: 0621-430 319 29  
christusfriedengemeinde@ekma.de  
www.christusfriedengemeinde.de

#### Spendenkonto

Sparkasse RNN | BIC MANSDE66XXX  
IBAN DE25 6705 0505 0030 2197 08

#### Kirchendiener

Tel.: 0172-435 1720

### Kirchenmusik Christuskirche

Landes- und Bezirkskantor  
KMD Prof. Johannes Michel  
Kantorin Marion Krall  
Sekretärin Sylvia Birnbaum

#### Öffnungszeiten

Mo.-Fr. von 8:00-12:00 Uhr

Werderplatz 16, 68161 Mannheim  
Tel.: 0621-412 276  
kantorat.nordbaden@t-online.de

#### Bankverbindung:

BW Bank  
BIC SOLADEST600  
IBAN DE78 6005 0101 0004 0300 69

### Kirchenmusik Friedenskirche

Hyunjoo Shin | Tel.: 0176-241 348 56  
Eckhard Stadler | eckistadler@web.de  
Nathalie Seelig | nathalie.seelig@gmail.com

### Kindertagesstätten

#### Christuskindergarten

Leitung: Daphne Cladders-Viehmann  
Maximilianstr. 4, 68165 Mannheim  
Tel.: 0621-28000 431  
kita.maximilianstr@ekma.de

#### Kita Weidenkörbchen

Leiterin: Steffi Wiegand  
Weidenstr. 17a, 68165 Mannheim  
Tel.: 0621-28000 452  
kita.weidenstr@ekma.de

### Vereine | Stiftung

#### Evang. Hilfsverein der ChristusFriedenGemeinde e.V.

Werderplatz 15, 68161 Mannheim  
Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670  
IBAN DE57 6708 0050 0694 9101 00

#### Förderkreis der Kirchenmusik

#### an der Christuskirche Mannheim e. V.

Bankverbindung: Commerzbank | BIC DRESDEFF670  
IBAN DE50 6708 0050 0693 8085 00

#### Stiftung Christuskirche – Kirche Christi

Werderstr. 42, 68165 Mannheim  
Tel.: 0621-412 130  
stiftung@christuskirche-kirche-christi.de  
www.christuskirche-kirche-christi.de  
Bankverbindung: Deutsche Bank | BIC DEUTDESMXXX  
IBAN DE75 6707 0010 0050 2559 00

### Informationszentrum Pflege

#### Diakonie-Sozialstation und Nachbarschaftshilfe

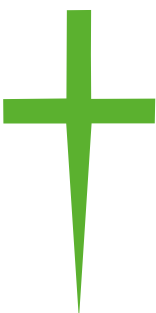
Unionstr. 3, 68309 Mannheim  
Öffnungszeiten: Mo-Fr von 8:00-16:00 Uhr  
Tel.: 0621-1689 100

#### Nachbarschaftshilfe Frau Fritsch

Tel.: 0621-1689 300  
pflege@diakonie-mannheim.de  
www.sozialstation-mannheim.de

**JESUS CHRISTUS SPRICHT: SEID BARMHERZIG, WIE AUCH  
EUER VATER BARMHERZIG IST.**

**Lukas 6,36 (Jahreslosung 2021)**



ADRESSAUFKLEBER

HIER ANBRINGEN